



**Braunschweig**

**Die Löwenstadt**

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Braunschweig (ISEK)

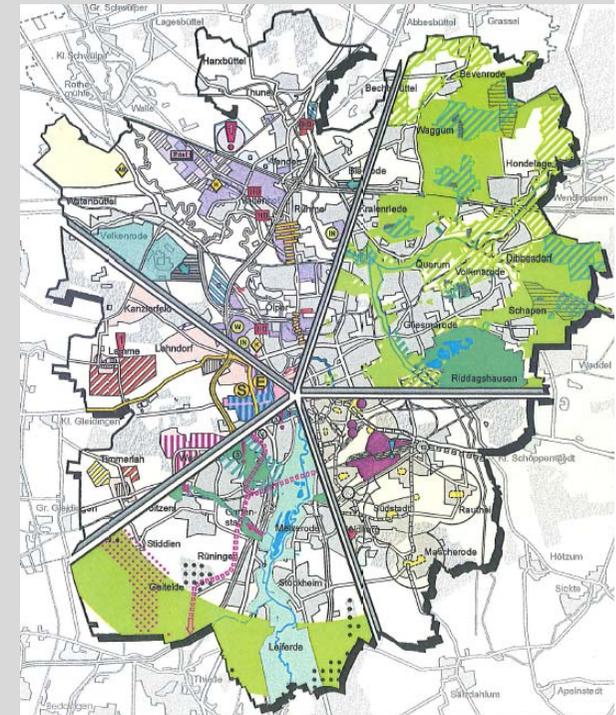
**Herausforderungen und Chancen**





## Was ist ein ISEK? Was kann ein ISEK leisten?

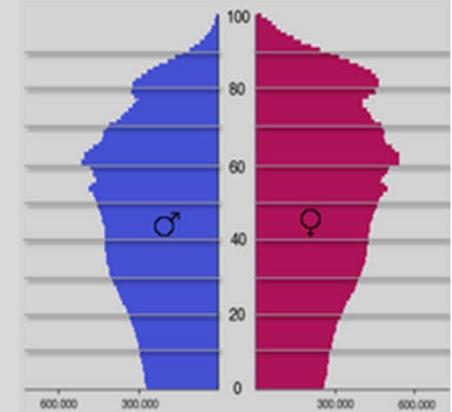
- Ein ISEK ist ein **strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument** der Stadtentwicklung.
- Wo will die Stadt hin, wofür steht Braunschweig, welches Image hat die Stadt, **wohin soll sich die Stadt positiv entwickeln?**
- ISEK ist ein bewährtes Verfahren, mit den Akteuren der Stadtgesellschaft in einem konsensorientierten strukturierten Prozess gemeinsame Antworten auf die o.g. Fragen zu finden, **Ziele und konkrete Projekte** abzuleiten.





## Gründe für ein ISEK

- **Veränderung Rahmenbedingungen:**  
Globalisierte Wirtschaft, Demografie, Klimawandel
- **Optimierter Ressourceneinsatz**
- **Bessere gesellschaftliche Legitimierung** durch umfassende Beteiligung, **Schaffung von Akzeptanz** für Strategien, Ziele und Projekte
- Grundlage für den **neuen Flächennutzungsplan**
- **ISEK ist Fördervoraussetzung** für viele Förderprogramme.





## Handlungsfelder ISEK



Quelle: Arbeitshilfe des BMVBS: Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung



## Was heißt dabei Integriert?

- Zusammenführung unterschiedlicher **Betrachtungsräume** (Region, Gesamtstadt, Ortsteile)
- Zusammenführung unterschiedlicher **sektoraler und Querschnittsthemen** (u.a. baulich-räumliche, wirtschaftliche, verkehrliche, energie- und klimabezogene, bildungsbezogene, soziale, kulturelle Aspekte)
- Zusammenführung **zeitlicher Entwicklungshorizonte**
- Zusammenführung unterschiedlicher **Akteure**
- Zusammenführung unterschiedlicher **Vorhabenplanungen und ihrer Finanzierungsquellen**

Quelle: Arbeitshilfe Land Brandenburg zur Erstellung von ISEK





## Demographischen Wandel bewältigen

- **Stadtgesellschaft im Wandel:** älter, bunter, interkultureller, individualistischer
- **Infrastrukturen** quantitativ und qualitativ anpassen
- **Hauptthema in Braunschweig:**  
**Wohnen im Alter**
  - gemeinsam statt einsam
  - trotz Behinderung selbständig zu Hause leben
  - Nachbarschaften beleben bzw. schaffen
  - Mit Freiwilligen Hilfe für Hilfsbedürftige organisieren (Nachbarschaft 2.0)





## Flächenknappheit bewältigen

- Braunschweig wächst; der Stadtraum ist endlich! **Gewerbe- und Wohnbauflächen** müssen entwickelt werden.
- Kein Zukunftsmodell: Flächen am **Stadtrand** ausweisen und auf Investoren warten.
- **Potentiale der Innenentwicklung** nutzen: Gewerbebrachen, Baulücken, Dienstleistungsbrachen, nicht genutzte Freiräume, Sportfreiflächen,...
- **Ziel:** dicht, aber mit hohen Freiraumqualitäten
- **Vernetzung von Stadträumen**





## Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels

- weniger **monofunktionale** Stadtrandgebiete
- **Zukunft: Urbane Lebens- und Arbeitswelten** mit anspruchsvoller Architektur in der Stadt
- **Multifunktionale Konzepte:** Arbeiten, Wohnen, Kultur, Gastronomie, Freizeit zusammenbringen
- **Bestehende Cluster stärken:**
  - Bsp. Forschungsflughafen
  - VW Financial
  - Infektionsforschung Helmholtzzentrum
- **Weitere Clusterbildung** aktiv befördern





## Sozialen Zusammenhalt der Stadtgesellschaft sichern

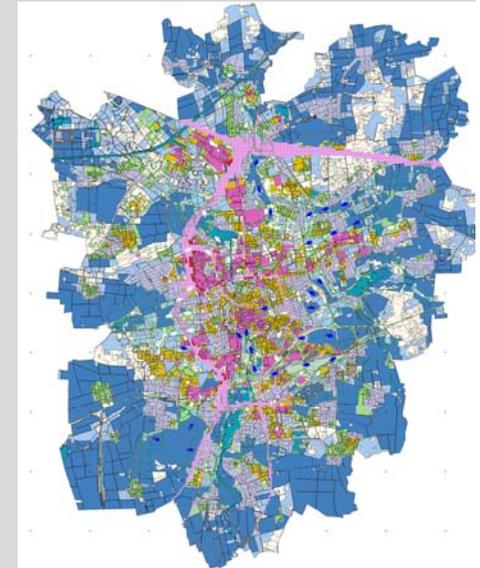
- **Integration:** Integration ist Daueraufgabe; die Stadtgesellschaft erbringt kulturelle, gesellschaftliche Anpassungsleistungen.
- **Inklusion:** Es ist noch viel zu tun!  
Aufgabe: in allen Lebensbereichen allen eingeschränkten Personen gleiche Möglichkeiten und Zugangschancen eröffnen
- **Geschlechter- und generationengerechte Stadt:** jung und alt zusammenbringen





## Die Stadt nachhaltig organisieren

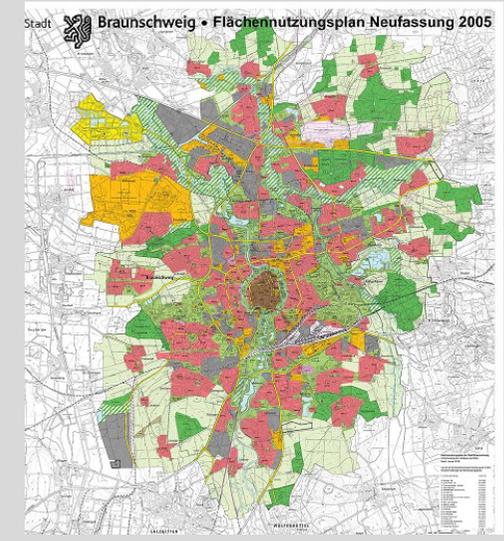
- Klimaschutz
- Co2-Einsparung
- Umwelt- und stadtverträgliche Mobilität, verkehrliche Integration
- Lärmsanierung
- Bewahrung naturnaher Flächen
- Freiräume zur Erholung sichern



## Ausgangslage Braunschweig

- Veralteter Flächennutzungsplan von 1978
- Vielzahl vorhandene Planungsansätze fertig oder in Aufstellung:
  - Sportentwicklungsplan
  - Stadtbahnausbaukonzept
  - GEWOS-Studie Wohnen
  - Flächenkonzept Wohnen 2020
  - Standortkonzept zentrale Versorgungsbereiche
  - Integriertes Klimaschutzkonzept
  - Lärminderungsplan
  - Leitlinienentwicklung Braunschweig inklusiv
  - .....

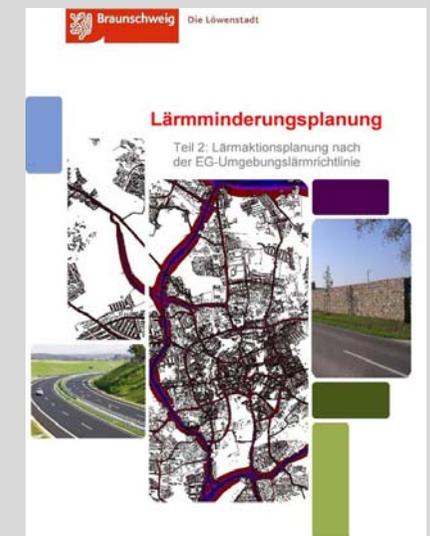
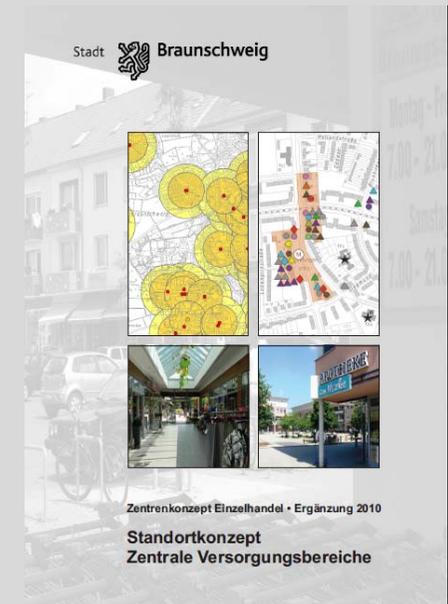
## Wo steht Braunschweig?



## Ausgangslage Braunschweig

- Ratsbeschluss Aufstellung ISEK: 2012
- Vergabe des ersten Schrittes (Grundlagenermittlung) an die Arbeitsgemeinschaft Schulten/ Ackers steht kurz bevor.
- Erster Schritt: **Grundlagenermittlung:**
  - Vorschläge für eine inhaltliche Gliederung
  - Entwicklung eines Beteiligungskonzeptes
  - Sichtung und Bewertung vorhandener Planwerke und Konzepte
  - Vorschläge ergänzende Planwerke inkl. Kostenermittlung für den gesamten Prozess

## Wo steht Braunschweig?



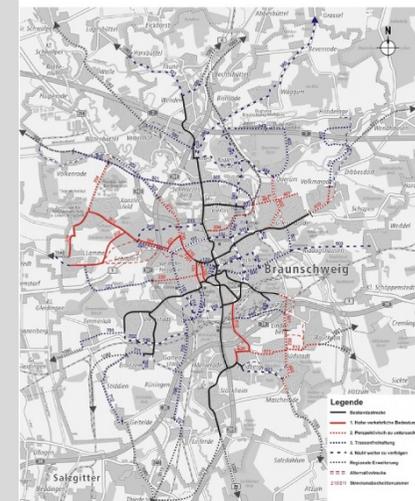


## Der Weg zum ISEK

- Entscheidend ist die **gemeinsame Entwicklung** von Ideen, Zielen und Projekte von Akteuren, Bürgern, Politik und Verwaltung.
- Wichtig: Verzahnung unterschiedlicher **sektoraler Fachplanungen und teilträumliche Foren** in den Stadtbezirken mit den Menschen vor Ort
- **Positive Beispiele in Braunschweig:** Stadtbahnausbaukonzept, Planung Nördliches Ringgebiet, **Runder Tisch Wohnungs- und Baulandentwicklung**
- Tragfähig sind letztlich nur die **Konsenslinien der Stadtentwicklung und die Rückbindung in die Stadtöffentlichkeit.**



Braunschweig Nördliches Ringgebiet  
Rahmenplan – April 2013





## Der Weg zum ISEK

- Vernetzung der **Akteure**
- **Unterschiedliche Arten der Beteiligung**



	ART DER BETEILIGUNG	BEISPIEL
hoch	Mitbestimmung	Arbeitsgruppen, Runder Tisch, Mediation
niedrig	Konsultation	Befragung, Öffentliche Diskussionsveranstaltung, Stellungnahmen
niedrig	Information	Informationsveranstaltung, Wurfsendung, Internetseite

Quelle: Arbeitshilfe des BMVBS: Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung





## Welche Ergebnisse eines ISEK-Prozesses sind zu erwarten?



Quelle: Arbeitshilfe des BMVBS: Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung

## Schlüsselprojekte

- Der ISEK-Prozess muss erfahrbar werden!
- Deswegen: **Schlüsselprojekte** verwirklichen, Beispiel **Hildesheim Phönixgelände**

und heute...

Phönixgelände früher





Braunschweig

Die Löwenstadt

Blick nach vorn

## Potentielles Schlüsselprojekt in Braunschweig: Das Eisenbahnausbesserungswerk





## Erarbeitung von Zielen, Konzepten und Projekten im Handlungsfeld Wohnen

- **Handlungsfeld Wohnen:** wichtiges Thema bei der Erarbeitung des ISEK
- **Runder Tisch Wohnungs- und Baulandentwicklung** ist ein gutes Beispiel für die gewünschte Vernetzung der Akteure (Bsp. **Stadtumbau Weststadt**)
- **Einladung**, sich engagiert in den kommenden Prozess einzubringen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

